

Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 8. 5. 1899

Lieber und verehrter Herr Brandes,
zugleich mit diesem Brief geht ein neues Buch an Sie ab, das 3 Einakter von mir
enthält. Sie werden schon ziemlich viel gegeben und insbesondere der »Kakadu«
amüfirt die Leute sehr. –

5 – Weiter kañ ich Ihnen heute kaum was sagen. Vor sieben Wochen ist das Gefchöpf
begraben worden, das ich von allen Menschen der Erde am liebsten gehabt habe,
meine Geliebte, Freundin und Braut – die durch mehr als vier Jahre meinem
Leben feinen ganzen Sinn und feine ganze Freude gegeben hat, – und seither
dämmere ich hin, aber existire kaum mehr. Aus der Fülle der Gesundheit und
10 Jugend hat sie eine blödfinnige und tückische Krankheit innerhalb zweier Tage
ins Grab geriffen, und ich habe sie sterben gesehen, bei vollem Bewußtsein sterben
gesehn. Bitte sagen Sie mir kein Wort darüber. Ich mußte es Ihnen aber sagen. –
Jener dänische Schriftsteller hat sich bei mir nicht blicken lassen. Allerdings war
ich einige Male von Wien abwesend. Lassen Sie mich recht bald hören wie es
15 Ihnen geht, ob Sie endgiltig gesund sind und wie Sie mit Ihren Plänen für den
Sommer stehn. –

Paul Goldmann ist wieder in Frankfurt und reißt viel für sein Blatt.

Richard Beer Hofmann hat zwei Kinder, Mirjam und Naemie, und befindet sich
wohl.

20 Ich grüße Sie von Herzen als Ihr

treuergebener

ArthSchnitzler

Wien 8. 5. 99.

© Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »15« und datiert: »8/5 99« und nummeriert:
»15.«

☒ 1) Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 75. 2) Arthur
Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer
1981, S. 370–371.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Mirjam Beer-Hofmann, Naëmah Beer-Hofmann, Georg Brandes, Paul Gold-
mann, Karl Larsen, Marie Reinhard

Werke: Der grüne Kakadu – Paracelsus – Die Gefährtin. Drei Einakter, Der grüne Kakadu. Grotteske in einem Akt

Orte: Dänemark, Frankfurt am Main, Kopenhagen, Wien

Institutionen: Frankfurter Zeitung

QUELLE: Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 8. 5. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00915.html> (Stand 12. Mai 2023)